

## Travel Report

### GENERAL INFORMATION

---

What was your semester abroad like?

---

I agree to the publication of the report and attached photos  
(there are no third parties rights to these photos) Yes

New outgoing students sometimes ask us for a way to  
contact former outgoings. Are we allowed to pass on your  
contact details in case of inquiries? Yes

Academic year 2024/2025

Start semester Herbst/Fall 2024/25

Duration in semesters 1

Study program at EUF B.A. International Management - BWL

Subject 1 (only applicable to teacher training students)

Subject 2 (only applicable to teacher training students)

Subject 3 (only applicable to teacher training students)

Host country Spain

Host university ESIC University

### YOUR PERSONAL EXPERIENCE

---

How did you prepare for the semester abroad? What should  
be organized in advance?

Das Einzige, was ich gemacht habe, war, mir schon vor dem Auslandsaufenthalt eine Wohnung zu suchen... Andere sind zuerst nach Madrid gezogen und haben das dann vor Ort gemacht, aber da muss man wirklich Glück haben und nerven aus Stahl.

Do you have any recommendations for environmentally  
friendly travel (if applicable)?

ich bin geflogen :/

Where did you live and how did you find your  
accommodation (self-organized/provided by host  
university, dormitory/private etc.)?

Ich habe zuerst auf Idealista nach einem Zimmer gesucht und dann Anfang des Jahres von einem Freund meines Bruders eine Nummer eines Vermieters bekommen. Der hat in Madrid echt viele Häuser und Wohnungen. Es war auf jeden Fall so, wie man es sich von einer Erasmus-Wg vorstellt (keine SpanierInnen). War aber trotzdem toll. Und obwohl das Zimmer viel Geld gekostet hat, war es im Vergleich zu anderen ein fairer Preis.

<b>Did you participate in events for exchange students? How did you establish social contacts in other ways?</b>	Meine Uni in Spanien hat sich von den Erasmus-Programmen anderer Unis komplett abgetrennt. Wir hatten keinen Kontakt zu anderen Events. Meine Freunde und Freundinnen habe ich eher zufällig gefunden, zum Beispiel in Bars, in der WG o.ä. Die Uni hat ein eigenes Erasmus-Programm angeboten, das mich aber nicht so angesprochen hat. Mit den Leuten von meiner Universität konnte, wollte und hatte ich eigentlich wenig Kontakt.
<b>How satisfied were you with the host university (facilities, staff etc.) and the course offer (workload etc.)?</b>	Also, ich finde, die Esic-Universität und meine Heimuniversität sind nicht kompatibel. Ich wurde in eine Klasse mit festgelegten Fächern gesteckt und konnte nicht tauschen. Die meisten dieser Fächer waren nicht kompatibel mit meinem Lehrplan. Das heißt, ich konnte nach einem ganzen Semester an der Uni mit verpflichtendem Unterricht von 16 bis 21 Uhr (und das noch knapp eine Stunde von Madrid entfernt) ungefähr 5 bis 10 ECTS sammeln.
<b>Did you learn the local language? How important was the language for your stay?</b>	es war mir wichtig, die sprachen zu lernen, und ich habe mein bestes gegeben. ich habe eigentlich nie gefragt, ob jemand vielleicht englisch spricht, und ich habe englisch-spanische bücher gekauft. trotzdem verbringt man immer ein bisschen mehr zeit mit anderen erasmusstudenten, als man eigentlich vorhatte.
<b>What intercultural experiences/skills have marked your stay?</b>	Das Leben in Spanien ist einfach sehr entspannt und locker. Ob es etwas gibt, was meinen Aufenthalt wirklich geprägt hat, kann ich jetzt vielleicht noch nicht sagen, aber Spanien ist ein tolles und spannendes Land und ich würde jedem empfehlen, dort Zeit zu verbringen.
<b>Which perspectives on your host country/home country have changed - and why?</b>	Ich hatte einige Termine bei der spanischen Ausländerbehörde und muss sagen, dass ich mich in Deutschland vielleicht zu oft über die Bürokratie beschwert habe. Beide Länder haben für mich große Vor- und Nachteile und es ist ein großes Privileg, beides zu haben und erleben zu dürfen.
<b>How was your everyday life (leisure, shopping, transportation, inclusion etc.)?</b>	Da die Uni jeden Tag von 16 bis 21 Uhr war, habe ich unter der Woche nicht viel gemacht, außer vormittags durch die Straßen zu schlendern. Madrid ist definitiv eine "walkable city", überall gibt es Supermärkte und eigentlich alles, was das Herz begehrt. Ich habe mir die personalisierte Joven Metro Card (8 Euro im Monat) besorgt, damit war alles noch entspannter.
<b>Do you have any recommendations for a sustainable stay abroad (projects, initiatives, everyday life)?</b>	Wie gesagt, Madrid ist eine Stadt, die man am besten zu Fuß erlebt. Außerdem ist die Metro unglaublich gut angeschlossen und sehr günstig. viele meiner FreundInnen haben auch die Madrid - Bikes benutzt.
<b>How did you manage financially? How much did you spend on visa (if applicable), travel, accommodation (per month), living expenses, leisure activities, other expenses (books etc.)?</b>	Hin- und Rückflug waren immer ca. 100 Euro plus minus (ich bin über Weihnachten nach Deutschland geflogen). Für mein WG-Zimmer direkt im Zentrum habe ich 595 Euro im Monat bezahlt. Dazu kommt noch eine einmalige Zahlung an den Vermieter in gleicher Höhe. Essen und Co. kosten in etwa das gleiche wie in Deutschland, da gibt es kaum einen Unterschied.
<b>What was your best/worst experience? Is there anything else you would like to share?</b>	Das Beste war einfach, den Alltag in Madrid zu erleben, vor allem abends mit meinen FreundInnen. Oh und die frische Guacamole im Supermarkt. Das Schlechteste war leider die Universität... Ich weiß, dass es immer leicht ist, sich zu beschweren und ich habe mein Bestes gegeben, um optimistisch zu sein, aber sowohl die Leute als auch das Konzept der Klassen und des Unterrichts waren nicht mein Fall.
<b>Would you recommend a semester abroad at your host university? For what reasons?</b>	Man hat es vielleicht schon herausgehört, aber ich würde mich nicht noch einmal für die ESIC University entscheiden. Madrid ist eine fantastische Stadt, aber die Uni selbst hat mich echt enttäuscht. Viele Studierende dort kommen aus sehr privilegierten Verhältnissen, was sich auch in einer eher konservativen Haltung zeigt. Viele glauben nicht einmal an den Klimawandel und sehen die Uni mehr wie eine Schule, in der es nur darum geht, irgendwie durch die Prüfungen zu kommen. Die Atmosphäre fühlt sich oft bevormundend an, und anstatt sich wirklich mit dem Stoff auseinanderzusetzen, suchen viele einfach nur nach Wegen, um möglichst clever zu spicken.

## PHOTOS

In this section, you may upload some photos that represent your stay abroad. When selecting the photos, please bear in mind that the pictures will be visible online if you have given us the permission to publish your report.

**Photo (1)**

**Photo (2)**

**Photo (3)**

**Photo (4)**

**Photo (5)**

**Photo (6)**

**Here you have the possibility to enter  
descriptions/explanations for the photos**